

GESCHLECHTER: GIBT ES NOCH UNGLEICHHEITEN? - LÖSUNG

In der Arbeitswelt kann man gut beobachten, ob es zwischen Frauen und Männern Geschlechter-Gerechtigkeit gibt.

Wie ist die Bezahlung, wenn Frauen eine vergleichbare Arbeit leisten wie ihre männlichen Kollegen?

Richtig ist Antwort c) Frauen werden häufig deutlich schlechter bezahlt.

Rate, welche beiden Aussagen richtige sind.

Nach den Daten des Statistischen Bundesamtes verdienen

b) Frauen in den alten Bundesländern um 20% weniger als Männer.

c) Frauen in den neuen Bundesländern 6% weniger als Männer.

Die unterschiedliche Bezahlung ist nicht in allen Wirtschaftszweigen gleich.

In welchen zwei Wirtschaftszweigen ist die Ungleichheit am größten?

a) Kunst, Unterhaltung und Erholung (31 Prozent)

b) Freiberufliche technische und wissenschaftliche Dienstleistungen (27 Prozent)

c) Gastgewerbe (8 Prozent)

d) Information und Kommunikation (23 Prozent)

e) Banken und Versicherungen (23 Prozent)

f) Gesundheits- und Sozialwesen (24 Prozent)

Auffallend ist, dass der Verdienstabstand „mit 7 % im öffentlichen Dienst wesentlich geringer als in der Privatwirtschaft (20 %)“ ist. (Statistisches Bundesamt)

In den Chefetagen sind Frauen weniger anzutreffen. Bei den börsennotierten

Unternehmen in Deutschland sind in den Aufsichtsräten weiblich

b) 21 Prozent

Das Balkendiagramm rechts zeigt, dass in den EU-Staaten die Verdienzlücken der Frauen gegenüber den Männern unterschiedlich sind. Deutschland ist mit 20 Prozent nicht bei den besten Staaten. Die Bundesregierung will bis 2030 die Lücke auf 10 Prozent verringern.

Notiere die Verdienzlücken der Frauen in den Niederlanden, Frankreich, Schweden und Deutschland.

Die Verdienzlücken der Frauen betragen in den Niederlanden 15 Prozent, in Frankreich 16 Prozent, in Schweden 12 Prozent und in Deutschland 20 Prozent.

